

14. IV. 1918

(Die Errichtung des Luftverkehrs und seine wirtschaftliche Bedeutung.) Im Anschluss an die am letzten Freitag abgehaltene Vollversammlung des Niederösterreichischen Gewerbevereines hielt Sektionsrat Privatdozent Dr. Otto K. v. Komorzynski-Dszczynski einen Vortrag über „Die Errichtung des Luftverkehrs und seine wirtschaftliche Bedeutung“. Einleitend erinnerte der Vortragende daran, daß fast auf den Tag 6 Jahre verflossen sind, als er an selber Stelle einen Vortrag über den zukünftigen Luftverkehr hielt. In seinen lichtvollen Ausführungen hob Dr. v. Komorzynski die bekannten großen Vorteile des Luftverkehrs hervor. Er erwähnte die vollkommene Betriebssicherheit, die beim heutigen Stand der Technik im Flugwesen erzielt wird, wodurch sich das Fliegen nicht gefährlicher gestaltet als eine Fahrt mit der Eisenbahn oder mit dem Automobil. Die Sicherheit des Fliegens wird ferner durch die radiotelegraphischen Verständigungen erhöht, durch die es möglich ist, den Flugzeugführer auf herannahende Unwetter aufmerksam zu machen, denen er durch Einschlagen einer anderen Richtung oder durch Ueber- oder Untersiegen der Gefahrenzone ausweichen kann. Die Vervollkommnung der Flugmotorenindustrie läßt heute einen Motordefekt nicht leicht zu. Tritt ungeachtet dessen ein solcher ein, so ist die Möglichkeit des glatten Landens mittelst Gleitfluges gegeben. Zu den großen Vorteilen des Flugverkehrs zählt in erster Linie die Geschwindigkeit, die man mit 200 Kilometer per Stunde annehmen kann. Ferner die Benützung des direkten, kürzesten Weges, bei dem man auf keinerlei Hindernisse stoßt, die freie Wahl der Abfahrtszeit, die Aenderung der Zielrichtung während des Fluges usw. Die Vervollkommnung des Flugzeuges ist in der Hauptsache auf die großen Erfahrungen zurückzuführen, die während des Krieges gesammelt wurden, durch den auch eine genügende Anzahl qualifizierter Piloten dem zukünftigen Flugverkehr zur Verfügung stehen werden. Er erwähnte des weiteren den Vorzug des Luftverkehrs, der keine Streckenanlage benötigt, nur die verhältnismäßig geringen Kosten von Flughafenanlagen erfordert. Die Preise für das Fliegen werden als mäßig zu bezeichnen sein. Die in Gründung begriffene Oesterreichische „Flug“ (Internationale Luftverkehrs-A. G.) hat in ihren Kalkulationen den Eisenbahntarif der ersten Klasse als Fahrpreis angenommen. Berücksichtigt man hierbei die Zeitersparnis, die es beispielsweise ermöglichen wird, des Morgens von Wien nach Berlin zu fliegen, dort vormittags eine Besprechung abzuhalten und mittags wieder in Wien einzutreffen, so kann dieser Tarif sogar als sehr mäßig bezeichnet werden. Den Regierungen wird es obliegen, die Organisation und die rechtliche Regelung des Luftverkehrs, der ja hauptsächlich internationalen Charakter haben wird, durchzuführen. Bekanntlich haben Konferenzen, die maßgebende Delegierte der Mittelmächte in jüngster Zeit gepflogen haben, eine Einigung in den bezüglichen Hauptfragen erzielt, welche den Behörden als Grundlage für die zur Ausarbeitung gelangenden Gesetze dienen dürfte. — Den mit vielem Beifall aufgenommenen Ausführungen des Vortragenden wohnte zahlreiches Publikum bei, unter dem sich u. a. auch der Präsident des k. k. Oesterreichischen Aeroclubs Baron Konstantin E con o m o, Oberstleutnant U m l a u f f v. F r a n k w e l l befanden.